

Vorwort

Klassenmusizieren ist eine Idee mit Zukunft: Das können alle bestätigen, die schon die Begeisterung einer solchen Arbeit hautnah miterleben durften. Klassenmusizieren ist ein Schulprojekt, das in allen Kindern Begabungen weckt, von denen viele von ihnen zuvor keine Ahnung hatten. Ein schulisches Gemeinschaftserlebnis, das die Klasse als Gruppe zusammenschweisst und von gegenseitiger Rücksichtnahme und Kommunikation geprägt ist. Eine Schulerfahrung, die das Schlagwort «Integration» überflüssig macht, weil diese selbstverständlich und ohne weitere Diskussionen schon vollzogen ist. Klassenmusizieren bedeutet, dass Schulkinder gemeinsam musizieren - und zwar alle, nicht nur die durch Elternhaus und kulturellen Hintergrund privilegierten. Es sind Kinder, die stolz und sorgfältig mit ihren Instrumenten umgehen, die nach wenigen Wochen satte, orchestrale Klänge produzieren und ganz selbstverständlich Noten lesen können.

Das vorliegende Heft ist auf das gemeinsame Musizieren mit Blasinstrumenten in Volksschulklassen ausgerichtet und auch auf diesem Hintergrund entstanden: Aktive Leiter von sogenannten „Bläserklassen“ haben für den praktischen Gebrauch in ihren Klassen im Rahmen des Nachdiplomkurses „Klassenmusizieren mit Blasinstrumenten“ 2005/06 an der Musikhochschule Luzern die vorliegenden Arrangements erarbeitet und getestet. Die entstandenen Stücke sind unterschiedlich schwierig, können aber alle gegen Ende des ersten Unterrichtsjahres zum Einsatz kommen. Sie ergänzen so das verwendete Lehrmittel und stellen insbesondere für Konzerte zusätzliche Anreize und Herausforderungen dar.

Noch sind es hierzulande erst einzelne Gegenden, die vom pädagogisch so gesunden Virus Klassenmusizieren angesteckt worden sind. Noch sind viele Kreise, die davon profitieren können, nicht mit ihm in Berührung gekommen: Lehrpersonal, Schulbehörden, Musikschulen, Musikvereine, Vertreter der Musikwirtschaft, Eltern und Kinder. Die Firma Musik Hug AG will u.a. mit dieser Publikation einer Idee mit Zukunftspotenzial zur weiteren Verbreitung helfen. Schon seit einigen Jahren unterstützt die firmeneigene Stiftung „Kind und Musik“ das Klassenmusizieren in der Schweiz und will anlässlich des 200-jährigen Firmenjubiläums 2007 grössere Anstrengungen unternehmen, damit dieses zukunftsweisende Schulkonzept in den Augen der Öffentlichkeit endlich die gebührende Aufmerksamkeit erlangt. Denn es wäre möglichst vielen Kindern zu wünschen, dass sie im Lauf ihrer Schulkarriere in den Genuss des Klassenmusizierens kommen könnten und so durch aktives Musizieren Entscheidendes fürs Leben lernen dürften.

Urs Pfister, im Frühjahr 2007